



BETTWANZE
(Cimex lectularius)



Größe / Farbe:	Nüchtern: 4 - 6 mm , vollgesogen: bis 9 mm, rundlichoval, abgeflacht, flügellos, rostbraun bis dunkelbraun, Behaarung: schwach gelblich, Halsschild: seitl. Saum stark verbreitert
Flugfähigkeit:	flugunfähig, gute Läufer, nachtaktiv
Eiablage:	<ul style="list-style-type: none"> · Täglich 10 - 20 (insgesamt 100 - 200; max. 500) · zylindrisch, leicht gekrümmt und mit Deckel, einzeln an die Unterlage geklebt in Ritzen, Spalten, hinter Tapeten usw., weißlich-opal, teilweise gelb-pink · Weibchen benötigen vor der Eiablage eine Blutmahlzeit
Larven:	bis 4 mm (L - L ₄ : ~ 1,3 mm; gelblich – nach Nahrungsaufnahme rostbraun), rostbraun, ähneln stark den Geschlechtstieren
Entwicklung:	<ul style="list-style-type: none"> · Larven schlüpfen nach Ø 7 Tage bei 27 °C (5 Tage - 20 Tage je nach Temperatur) · Larvenentwicklung 20 Tage bei 30 °C, bis 40 Tage bei 22 °C, unterhalb Zimmertemperatur kann die Entwicklung bis 1 Jahr dauern, unterhalb 14 °C keine Entwicklung, aber Überleben · Häutungen: 5 – vor jeder Häutung benötigen die Larven eine Blutmahlzeit · Lebensdauer der Geschlechtstiere: 9 - 18 Monate · Generationen/Jahr: mehrere
Nahrung:	<ul style="list-style-type: none"> · Larven und adulte Tiere saugen Blut (auch an Haustieren) · Nahrungsaufnahme bei Zimmertemperatur ca. 1 x pro Woche · bis 6 Monate hungerfähig; selten bis 1 Jahr
Vorkommen / Lebensraum:	<p>weltweite Verbreitung, ganzjährig in Wohnungen (vor allem Schlafräumen) und Hotelzimmern, Verbreitung meist passiv; häufig mit Gebrauchsgegenständen wie Textilien, Reisegepäck, Möbeln, Elektrogeräten, Bildern oder Büchern verschleppt</p> <ul style="list-style-type: none"> · Im Freiland: in/bei Vogelnestern · In Räumen: in Ritzen (auch Schränke, Bettkasten etc.), hinter Bildern, Wandbehängen, loser Tapete, Fußbodenleisten, E-Schaltern und E-Steckdosen, Matratzenfalten u.v.a.m.



BETTWANZE
(Cimex lectularius)

Lebensweise / Verhalten:	nachtaktiv, verstecktreu (auch wenn dadurch Wege um Wirt länger werden), scheut Zugluft und Nässe; kann Kälte – auch Frost – zeitweilig ertragen, bei Nahrungsmangel lange Wanderungen möglich
Schaden:	Schaden: Stark juckende Quaddeln
Krankheitsübertragung:	keine direkte, Schmierinfektion durch Aufkratzen der Stichstelle
Organisatorische und vorbereitende Maßnahmen / Mitwirkung des Kunden:	<ul style="list-style-type: none"> · Alle in Frage kommenden Versteckmöglichkeiten (Zielflächen) freilegen (z.B. Möbel abrücken) · äußerst gründliches, wiederholtes Absaugen aller potentiellen Verstecke (z.B. auch Matratzen, Teppichböden u.v.a.m.), Staubsaugerbeutel sofort entsorgen · betroffene Textilien und Gebrauchsgegenstände waschen/reinigen · normale Raumtemperaturen vor und während der Bekämpfung nicht unterschreiten
Bekämpfung:	<ul style="list-style-type: none"> · Punktueller Kontaktprühverfahren in und um alle Versteckmöglichkeiten durch den Fachmann (siehe Lebensraum) · Wiederholungsbehandlung erforderlich (siehe Entwicklung) · Einbeziehen von Gebrauchsgegenständen und / oder Transportmittel u.U. erforderlich · Danach sollte Raum nach Möglichkeit bewohnt/Bett genutzt bleiben, um die Wanzen zur Wanderung anzuregen.

Quelle der Bilder ist die Detia Garda GmbH und Killgerm GmbH.